

in Schweden gnädigst verhelffen. Nun, sprach er, wollen wir es lassen anstehen, es wird mir wol mehr beyfallen; unterdessen wollen wir wieder beten, welches wir auch thaten. Nachmahls sagte er: Nun Gottlob! es wird mir immer besser. Ach! wenn ich nicht lange möchte gemartert werden, wie hertzlich gern wolte ich meine Schuld mit meinem Blut bezahlen. Der König ist ja ein gnädiger Herr? (fragte er ferner,) ja, antwortete ich, wir haben Gott zu dancken, für einen gnädigen und gottsfürchtigen König. Das ist das vornehmste, sprach er: Wo Gottesfurcht ist, da sind auch andere Tugenden. Es ist wie David saget: Die Furcht des HERRN ist der Weißheit Anfang. Hat er auch fromme Leute, (sprach er weiter) welches ich auch, wie billig, mit ja beantwortet. Der Graf Piper ist ja Ministrimus, ist das ein gottsfürchtiger Herr? Ich bejahete es gleichfalls, sagend, daß seine Excellence dessen schon viele Proben abgelegt. Nun Gottlob! fuhr er fort, so wird mir nichts mehr wiederfahren, als was recht ist. Wohl dem Reiche, welches Pietate & Justitia regieret wird: Er fragte auch eines und das andere von Schweden, als von denen Universitäten, gelehrten Männern, Theologis, D. Meyern zc. Darnach von Halle, insonderheit Professor Francken und Doct. Breichaupten, mich fragend, was ich von den oder jenen hielte, und wo ich studiret hätte? und beschloß endlich alles mit tieffen Seuffzen: Ja, ja, ich habe Freunde hin und wieder, die meinen Todt beweinen und beklagen werden. Was wird die alte Chur-Fürstin sagen? und das Fräulein Lewolde, das bey ihr ist? sonderlich meine arme Liebste? Ach wie wird sie sich herben wenn sie meinen Todt erfahren wird. Mein werthester Herr Pastor, sagte er, und druckte mir die Hand, darff ich ihn was bitten? Ja, gar gerne, war meine Antwort, wo ich capabel wäre dem Wohlgebohrnen Herrn zu dienen. Sey er so gut (fuhr er fort) und schreibe meiner Liebsten, der Frauen Einsiedeln, nach meinem Tode zu, mit Vermeldung meines Abschieds-Grusses, und lasse ihr wissen, wie ich gestorben bin, obschon schmählig dennoch selig, wie mit der Hülffe Gottes vermuthet. Das wird sie noch in etwas trösten, und sonderlich wenn es von seiner Hand kommt, der mir  
in